

ANMELDUNG Betriebliche Phase 2

Bitte füllen Sie das Formular, **VOR** der betrieblichen Phase aus.

Studiengang Maschinenbau Bachelor (Fakultät 3)

WiSe / SoSe

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. habil. Simon
--------------------------------	-----------------------------

Daten der/des Studierenden

Name, Vorname	
Matrikelnummer	

Daten der Fachbetreuung im Unternehmen

Name, Vorname	
Kontaktmöglichkeit	Telefon:
	E-Mail:

Thema der betrieblichen Phase (Arbeitsaufwand 180h)	
Kurzbeschreibung des Themas	

Bitte füllen Sie das Formular, **VOR** der betrieblichen Phase aus. Dazu klären Sie mit Ihrem Unternehmen das Thema (Bestätigung per Unterschrift) und lassen es anschließend bei der/dem entsprechenden Modulverantwortlichen abzeichnen.
 Letzter Schritt: Übergeben Sie das Formular Ihrer/Ihrem dualen Koordinator/-in.

.....
 Unterschrift der/des Studierenden

.....
 Datum

.....
 Unterschrift Fachbetreuung im Unternehmen

.....
 Datum

.....
 Unterschrift der/des Modulverantwortlichen

.....
 Datum

LEITFADEN Betriebliche Phase 2 (Ingenieurpraktikum)

Studiengang Maschinenbau Bachelor (Fakultät 3)

In den Praxisphasen sollen die Studierenden durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Ingenieurin/eines Ingenieurs herangeführt werden (ingenieurmäßiges Arbeiten). Die Praxisphase soll auch dazu dienen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten, z.B. durch Bearbeitung eines Projektes – zunächst auch unter Anleitung. Dabei sollen die individuellen Interessen der Studierenden angemessen berücksichtigt werden.

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. habil. Simon
--------------------------------	-----------------------------

INHALTSBESCHREIBUNG

Modulnummer	13253
Voraussetzung	abgeschlossene betriebliche Phase 1, Fachliche(r) Betreuer/-in; Fachbetreuer
Ziel	Selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung, aus den Bereichen Studiums im Unternehmen unter Anwendung der während des Grundstudiums sowie der ersten betrieblichen Praxisphasen erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten Anwendung von Problemlösungstechniken Entwicklung von Problemlösungsverhalten Erstellen eines Berichtes/ Vortrages
Prüfungsleistung	Art der Dokumentation variiert mit Themenstellung. Beispielsweise: Leiterplattenfertigung - Abgabe des Programmes, der 0 Serie mit Dokumentation ca. 10-15 Seiten ODER Zertifizierungsanleitung - Abgabe der Dokumentation ca. 10-20 Seiten ODER Versuchsaufbau - Abgabe technischer Zeichnungen mit Dokumentation ca. 10-15 Seiten. Nach Abgabe der Dokumentation, des Programmes, der Zeichnung, ... (60%) erfolgt die Vorstellung der jeweiligen Resultate innerhalb eines Kolloquium - 20min zzgl. Diskussion (40%).
Bewertung der Prüfungsleistung	Die Benotung setzt sich aus der Leistung im Unternehmen (45%), der Dokumentation (30%) und der Leistung im Vortrag (25%) zusammen.

BEISPIEL für ein Thema und die Kurzbeschreibung

Thema der betrieblichen Phase (Arbeitsaufwand 180h)	Überarbeitung einer Konstruktion (←natürlich genauer benennen)
Kurzbeschreibung des Themas	Analyse der bestehenden Zeichnung, Kennzeichnen von Problemen (20h)
	Absprachen mit den Abteilungen bezüglich Anpassungen (16h)
	Erstellen einer Konstruktion und Ableitung der Fertigungszeichnung (80h)
	inkl. Berechnungen, Beachtung von Normen,
	Erstellen einer Kostenkalkulation (50h)
	inkl. Marktrecherchen
	Erstellung der Dokumentation und des Vortrages (14h)